

Matthias Matussek

Jahrgang 1954, studierte Amerikanistik und vergleichende Literaturwissenschaften an der FU in Berlin, und kam über den Berliner ABEND und den STERN zum SPIEGEL. Vom Fall der Mauer bis zum Tag der deutschen Einheit berichtete er als Sonderkorrespondent aus Ost-Berlin und erhielt für eine seiner Reportagen den Kischpreis. Ab 1992 leitete er das SPIEGEL-Büro in New York, und in den folgenden Jahren die Redaktionsvertretungen in Rio de Janeiro und London. Von 2005 bis 2007 führte er das Kulturressort.

Matussek schrieb Romane, Theaterstücke, Kurzgeschichten und griff, etwa mit der „Vaterlosen Gesellschaft“, immer wieder in Debatten ein. Sein Buch „Wir Deutschen“ stand 2006 dreizehn Wochen lang auf der Bestsellerliste. Für das SWR moderiert er das TV-Feuilleton „Matussek trifft“. Außerdem bestreitet er einen wöchentlichen Video-Blog auf Spiegel online, der mit dem „Goldenen Prometheus“ ausgezeichnet wurde.

Matussek ist verheiratet, hat einen Sohn und lebt in Hamburg.